Bitterfeld, 18. Sept. Vorgestern verunglückte hier in der Thonwaarenfabrik von C. Kelsch der Arbeiter Aug. Richter dadurch, daß er bei der Benutzung des Fahrstuhls während der Fahrt ausglitt, gequetscht wurde und dann herabstürzte. Die dabei erlittenen erheblichen innerlichen Verletzungen hatten schon nach zwei Stunden den Tod zur Folge.

Kassel, 18. Sept. Aus dem benachbarten Dorfe Wickenrode kommt die Kunde von einer grauenvollen That. Dort hat eine Mutter, die Frau des auf Arbeit abwesenden Arbeiters Barchfeld, ihren beiden drei und dreiviertel Jahr alten Kindern mit einem Rasirmesser den Hals abgeschnitten und sich alsdann selbst mittelst desselben Instruments das Leben genommen.

Aus Sachsen, 19 Sept. Der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Hasenclever hat dieser Tage eine gegen ihn rechtskräftig gewordene Gefängnißstrafe von zwei Monaten angetreten.

Kehl, 18. Sept. Die Gesangvereine von Stadt und Dorf Kehl beabsichtigten, in der Kirche von Stadt Kehl, welche von beiden Confessionen benutzt wird, ein Concert zu Gunsten der Verunglückten von Hugstetten abzuhalten. Der katholische Geistliche verweigerte aber seine Einwilligung, so daß das Concert nun in der Kirche von Dorf Kehl abgehalten werden muß.

Dortmund, 17. Sept. Gestern Abend fand auf dem Schachte Kaiserstuhl der Zeche ver. Westphalia eine Explosion schlagender Wetter statt, und zwar in der Bremse P. Da die Ventilation intakt geblieben, so konnten die Rettungsarbeiten alsbald in Angriff genommen werden. In kaum 2 Stunden waren sämmtliche in der betreffenden Strecke arbeitenden Leute zu Tage gefördert, und zwar wurde einer, der Bergarbeiter Wilhelm Nagel, todt aufgefunden, 13 waren schwer und 4 leicht verletzt; außerdem wurden 2 Beamte, der Betriebsführer Jochum und der Steiger Eberhardt, die sich zu früh in die Strecke zur Rettung gewagt, durch Nachschwaden betäubt, sind auch heute noch nicht völlig wieder hergestellt. Die schwerverletzten Arbeiter wurden den hiesigen Krankenhäusern übergeben, die leichtverletzten ihren Familien zugeführt. Die Ursachen der Explosion haben noch nicht festgestellt werden können. Man nimmt an, daß dieselbe in Folge eines Sprengschusses eingetreten ist.

Kassel, 18 Sept. Gegen hundert angesehene Bürger von hier veröffentlichen mit ihrer Namensunterschrift in der „Hess. Morg. Ztg." einen ebenso ruhigen wie entschiedenen Protest gegen die antisemitischen Agitationen, die in letzter Zeit daselbst in's Werk gesetzt worden. Es genüge, folgenden Satz daraus mitzutheilen: „Wenn wir," heißt es da, „gegen diese Agitation laut und öffentlich Verwahrung einlegen, so geschieht dies, nicht sowohl um von unseren eigenen Gesinnungen Zeugniß abzulegen, als vielmehr deshalb, um alle Diejenigen, welche den von uns verurtheilten Bestrebungen nicht ablehnend gegenüberstehen, zu ernstlicher Erwägung über das Unsittliche und Gefährliche dieser Agitation aufzufordern, welche, wenn sie gelänge, ein unberechenbares Unglück über unser Vaterland heraufbeschwören würde. Einig mit allen wohlgesinnten jüdischen Mitbürgern in Bekämpfung wirklicher Mißstände, wollen wir durch Wort und That dahin streben, unserer Vaterstadt den schwer gefährdeten confessionellen Frieden zu erhalten, auf welchen sie bisher stolz sein konnte."

Freiburg, 15. Sept. Die hiesige Staatsanwaltschaft hat der Reichstelegraphenbehörde mitgetheilt, daß die Anfangs in einigen Blättern ausgesprochene Vermuthung, daß das beklagenswerthe Eisenbahnunglück zu Hugstetten durch den Umsturz einer Telegraphenstange verursacht worden sei, durch das Ergebniß der Untersuchung vollständig widerlegt ist.

Hirschstein bei Mylau i. V., 14. Sept. Gestern stellten in fast sämmtlichen Greizer Fabriken die Arbeiter ihre Arbeit ein; heute folgte Betschkau-Mylau, so daß fast in sämmtlichen Fabriken die Arbeit schon still steht. Die Arbeiter verlangen 25 Prozent Lohnzulage und eine Arbeitszeit von 6 Uhr früh bis Abends 7 Uhr. Da die Nachfrage nach Waare zu stark ist, wird der Lohn wahrscheinlich bald bewilligt werden.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue Calorische Pump-Maschine!

☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

Bücher, Papier

— und —

Schreibmaterialien.

Federn, Tinte, Tafeln, Bleistifte, Bücherriemen, Büchertaschen, und alle sonstigen Schul-Artikel in dem Buch-Store von

Bowen, Stewart & Co.

18 West Washingtonstr.

GODFRIED BLUM

Verfertiger von

Brunnen, Cisternen und „Sinks".

470 Süd Delaware Straße.

Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparaturen werden prompt besorgt.

Dr. August König's Hamburger

Tropfen

— Gegen —

Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. **Leber.** Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertroffen.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh, Hüftenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifer Hals, Quetschungen, Brühungen, frische Wunden und Schnittwunden,

Zahnschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfweh, Rückenschmerzen, Aufgesprungene Hände, Halsschmerzen, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidlein.

(Fortsetzung.)

Der nächste Tag trug das Gerücht, daß die Franzosen mit einem Einfall in die Grafschaft Burgund drohten, durch die Stadt, und als am Mittag die Schöffen und Rathsherren in ihrer festlichen Amtstracht der Pfalz zuschritten, da sah man wohl, daß etwas Wichtiges im Werke sein müsse.

Dann erschien zu Pferde und begleitet zunächst von Ludwig von Lichtenberg und vielen anderen Herren und gefolgt von jenem französischen Ritter, der sich inmitten des kaiserlichen Geleites, wie in ehrenvoller Haft bedünken mochte, der Kaiser Maximilian.

Er sah mit zufridenen Mienen die beifälligen Blicke des herbeigeströmten Volkes, und nickte dankend ihrem freudigen Zuruf, dann stieg er ab und schritt, nur von Wenigen begleitet, die teppichbelegten Stufen der Pfalz hinan.

Der Kaiser hatte dem Rathe der Stadt angezeigt, daß er komme, die Reichstreue desselben, die sich oft gezeigt und bewährt, von Neuem zu erproben. Der Chevalier de Darney sei im Auftrage des Königs Ludwig des XII. gekommen, Ansprüche desselben geltend zu machen auf Mailand, welche er, der Kaiser, niemals als berechtigt ansehen könne, er sei also entschlossen sie zurückzuweisen. Zugleich aber habe er durch den Eifer des edlen Herrn Ludwig von Lichtenberg sichere Kunde erhalten von der Ansammlung einer bedeutenden französischen Streitmacht an den Grenzen des Landes, er selber sei gerüstet zu einer energischen Zurückweisung Frankreichs, aber er bedürfe der Hilfe nicht nur der Stadt, sondern des ganzen Elsaß, und diese Hilfe zu fordern sei er heute hier erschienen.

Wohlan denn, mein treues Straßburg, Du Herz des Elsaß, das mir immer eine heilige Vormauer Deutschlands sein soll, wohlan! zu den Waffen.

Ein brausender Beifallssturm erhob sich im Rathssaal und pflanzte sich fort in das draußen harrende Volk.

„Heil dem Kaiser! Heil Kaiser Maximilian! Heil, Heil!" klang es immer wieder zurück.

Der französische Ritter wurde vorgeführt, ihm sollte die kaiserliche Antwort an seinen Herrn erst mündlich und dann schriftlich ausgefertigt werden.

„Fabricius! — Wo ist Fabricius?" flüsterte es durch die Reihen, und die Antwort hieß flüsternd zurück. „Er ist krank, sterbend sagte man."

Da trat der Obervogt von Lichtenberg zum Kaiser heran und sagte ihm einige Worte.

Der Kaiser nickte, der Obervogt ging und kam gleich darauf zurück mit einem jungen Menschen, der befangen und gesenkten Auges ihm durch die Reihen der hochmögenden Herren vom Rathe folgte.

„Hier ist der junge Mann, Herr Kaiser, er hat fleißig die Jurisprudenz studirt, sich in fremden Sprachen und besonders in der französischen wohl ausgebildet, und seine Lehrer haben ihm rühmliches Zeugniß nicht vorenthalten.

„Ach, den kenne ich ja! Ihr seid ja der Mann der nach Freiheit durstend, sich doch selber bezwingen wollte! rief der Kaiser überrascht, die letzten Worte aber nur den Nächststehenden hörbar sprechend.

Paul Heiler hatte aufgeblickt und mit höchstem Erstaunen in dem Kaiser jenen Reiter wiedererkannt.

Indeß befahl man ihm, sich zu setzen und zu schreiben. Der Kaiser, der einer der unterrichtetsten Männer seiner Zeit war und die meisten der damals üblichen Sprachen redete, dictirte die Antwort an Ludwig von Frankreich selbst. Paul Heiler mußte sie darauf dem Chevalier de Darney vorlesen, und sie dann erst lateinisch und darauf in das Deutsche übertragend den Straßburger Herren nochmals wiederholen.

„Ich bin zufrieden mit Euch, Heiler," sagte huldvoll der Kaiser zu ihm, dienet immer so gut, Ihr junger Freiheitsschwärmer, und Ihr, Herr Obervogt; nehmt ihn mit Euch, ich hab' gern solch' offene, feurige Köpfe zur Hand, und diesem da trau' ich Gutes zu."

Schwindelnd, taumelnd lehnte Paul Heiler draußen in der Halle am Pfeiler, als man ihn entlassen und nach Verabschiedung des französischen Ritters die nächsten Maßnahmen berieth.

Vor dem Thore der Stadt, wo es dem Rhein zu ging, lag, abseits von den dort befindlichen Fischerhäusern, eine kleine Schänke von unordentlichem, verfallenem Aussehen.

Dort wartete ein alter, dem Wirthe unbekannter Mann auf seinen Schwiegersohn bis fast zum Abend, und selbst den stumpfen Augen des trunksüchtigen Hausbesitzers fiel die Unruhe des Alten auf; — aber da derselbe viel von seiner Tochter redete, so konnte ja auch daher diese Aufgeregtheit rühren.

Endlich gegen Abend kam der Erwartete, ein wohlhäbiger Bürger schien es, zu Pferde an — aber die Beiden mußten wohl Heimliches zu sprechen haben; denn sie schritten sofort nach dem Weidendamm zu, dessen Höhe gestattete, die nächste Umgebung ganz frei zu übersehen. Dort sprachen sie sehr lange und eifrig, kramten auch in ihren ledernen Taschen herum und packten aus der einen in die andere. Dann kamen sie zum Hause zurück, tranken eine Kanne Wein und entfernten sich nach verschiedenen Richtungen.

Zwei Tage darauf meldete sich der alte Fabricius als wieder genesen von dem heftigen Kolikanfall. Er sah in der That bleich und krank aus, aber sein Diensteifer schien derselbe. — Gütig, wie immer, blickte der Kaiser den grauhaarigen alten Diener an.

„Ich denke Dir einen jungen, kräftigen Gehilfen zu gewinnen, Fabricius — Du mußt Dich schonen, aber ganz entrahten möcht ich Deiner nicht!" sagte er, und als Fabricius in eine große Unruhe gerieth, deutete der milde Herr das so, als bewege den Alten die Angst, aus dem Dienst scheiden zu müssen.

Wie betrog sich der sonst so scharf blickende Herr um dem Manne, den Kaiser Friedrich ihm sterbend als treu empfohlen hatte!

Unterdeß saß Fabricius an seinem Schreibpult und dachte mit größter Sorge an den Gehilfen, den der Kaiser ihm geben wollte. Wer konnte er sein?

* * *

Den Unterthanen des Obervogts von Lichtenberg wurde schlimm zu Muth, als Jungfer Bärbel, weit früher zurückkehrend von Straßburg, als man erwartet, wieder auf der Burg erschien.

Sie hatte unterwegs Zeit gehabt, sich zu beruhigen und die wilde Angst, ihr Herr werde sich ihrer entledigen, sie habe die Macht über ihn verloren, in den festen Entschluß zu verwandeln, kein Mittel unversucht zu lassen, ihn zu sich zurückzubringen.

Kaum hatte Jungfer Bärbel das Reitkleid abgelegt, so erschien der Baumeister des neuen Schlosses vor ihr und beklagte, daß der Bau nur wenig gefördert sei, da man die Hörigen zur Bestellung ihrer Aecker habe ziehen lassen müssen.

(Fortsetzung folgt.)

Gewerbliche Ausbildung.

Nicht mit Unrecht wird häufig die Klage erhoben, daß hierzulande mehr als irgendwo anders die gewerbliche Ausbildung der heranwachsenden Jugend vernachlässigt wird. In eine Fabrik gesteckt, wo er lediglich eine Maschine zu bedienen hat, wird der junge Amerikaner dieser Maschine bald ähnlich, und von einer verständnißvollen Selbstthätigkeit ist nicht mehr die Rede. Solange der Bedarf an geschulten industriellen Arbeitern durch Einwanderung gedeckt werden konnte und die stetige Fortentwicklung des Landes den Eingeborenen immer neue Wege des Fortkommens eröffnete, war dieser Uebelstand vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus weniger bemerkbar, durch die beständige Erweiterung der Industrie aber und die dichtere Besiedelung des Landes wird die Heranziehung der einheimischen Arbeitskräfte geradezu zu einer Lebensfrage. Man hat das Problem durch „Schulen für angewandte Wissenschaft" zu lösen versucht, doch ergab sich, daß dieselben zwar eine bedeutende theoretische Bildung, aber keine praktische Tüchtigkeit zu verleihen vermochten.

Unter diesen Umständen verdient das neue System einer Eisenwerk-Gesellschaft in Springfield, Mass., einige Aufmerksamkeit. Die Firma hält die theoretischen Kenntnisse bei den Arbeitern nicht für unnütz, die praktischen aber für weit nothwendiger. Sie nimmt Lehrlinge an, welche, wenn sie unter 20 Jahre alt sind, eine Lehrzeit von 6 Jahren, wenn mehr als 20 Jahre alt, eine solche von nur 5 Jahren zu bestehen haben sollen. Während dieser Zeit haben sie 58 Stunden wöchentlich in der Werkstätte zu arbeiten und neun Stunden dem Studium zu widmen, — allerdings eine zu lange Arbeitszeit. Alle Bewerber müssen vier bis zwölf Wochen auf Probe arbeiten und werden nur dann angenommen, wenn sie die wünschenswerthe Befähigung und Lust verrathen. Für ihre Arbeit empfangen sie, je nach den Leistungen und der Zahl der bereits bestandenen Lehrjahre, 5 bis 12 Cents die Stunde. Außerdem legt die Firma 2 Cents per Stunde in einen Reservefond, und dieses Geld, — $400 für 6 Jahre, — wird den Lehrlingen dann überreicht, wenn sie die ganze Lehrzeit überstanden haben. Es heißt, daß sich zu diesen Bedingungen bereits mehr Bewerber bei der Firma gemeldet haben, als sie augenblicklich verwenden kann.

Bei der durchschnittlich hohen Intelligenz der amerikanischen Jugend und der besonderen Befähigung, die sie gerade für das Maschinenfach zu besitzen scheint, ist die Behauptung wahrscheinlich begründet, daß die auf diese Weise ausgebildeten jungen Leute den besten englischen Eisen- und Maschinenarbeitern gleichkommen und dieselben Löhne erzielen werden. Zum Handwerk kann man nicht mehr zurückkehren, — das Kunst-Handwerk vielleicht ausgenommen, — aber damit ist nicht gesagt, daß der Mensch zur Maschine herabsinken muß. Die genaue Kenntniß aller Theile eines bestimmten Faches ist heutzutage ebenso möglich und nothwendig, wie vor 50 und 100 Jahren. Daß aber zur Erwerbung solcher Kenntnisse eine Lehrzeit erforderlich ist, bedarf kaum des Beweises.

Pan Handle Route

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Railway.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.

Vom 4. Juni 1882 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg Indianapl's	*4:35 Bm	†11:15 Bm	*9:15 Nm	†4.10 Nm
Ank. Kamb'g City	6:18 „	1:37 Nm	7:19 „	8:13 „
„ Richmond	7:20 „	2:14 „	7:51 „	*8:50 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4: 8 „	9:28 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:24 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01 „	7:20 „	11:50 „	...
„ Newark	12:55 Nm	.....	1:1 Bm	...
„ Steubenville	5:35 „	.....	8:00 „	.....
„ Wheeling	4:10 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:42 „	.....	6:16 „	.....
„ Harrisburg	3:50 Bm	.....	2:20 Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10 Nm	.....
„ Washington	8:15 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7: 0 „	.....	5:20 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	6:00 Nm	.....	6:20 Bm	.....

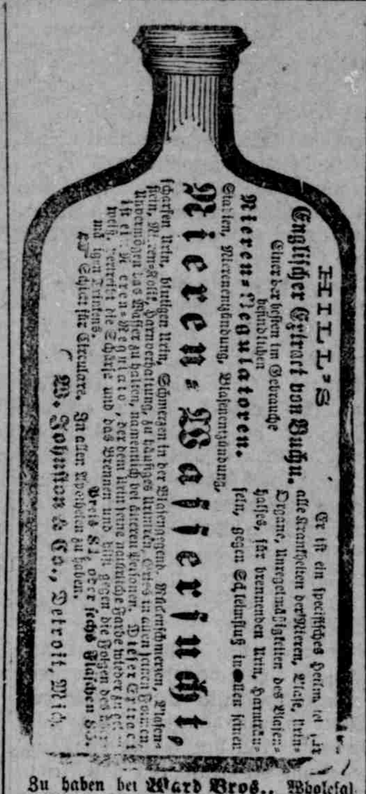
* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

☞ Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio.

C. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent, Pittsburg, Pa.



Zu haben bei Ward Bros., Wholesal- und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

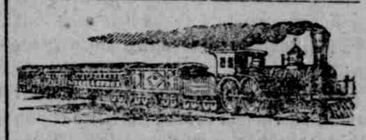
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & CO'S Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 24. September 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t s	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom	5.15 Bm	C C M & I Ex	10.50 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	D., I & St L Ex	5.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich		Ankunft täglich	
„	6.15 Bm	„	6.00 Bm
„ täglich	7.20 Bm	„ täglich	6.55 Bm
„	9.15 Bm	„	10.50 Bm
„	11.05 Bm	„	2.05 Nm
„	12.05 Nm	„	3.45 Nm
„	12.55 Nm	„	6.05 Nm
„	3.55 Nm	„ täglich	6.30 Nm
„	6.25 Nm	„ täglich	10.55 Nm
„ täglich	7.15 Nm		
„	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Bm
D & E Ex ausgenommen Sonnt	11.00 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	12.00 Nm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 6 h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Bm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm	Schnellzug	4.05 Bm
Tag Exp, p	12.35 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex	11.00 Nm	Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Bm	Indianap Acc.	10.05 Bm
Cincinnati Acc.	8.20 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	5.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Bm	Chic & Lou F L. täglich c c u s	3.45 Bm
Chicago Mail p	2.00 Nm	Lafayette Acc	10.40 Bm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c	3.50 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	5.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Bm	Ind & Mad Mail	10.00 Bm
L & Mad Acc	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Bm
Ind & Mad Mail	3.30 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chic & N R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	3.10 Nm	Tola & Ft W Ex	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det n Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol n Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L.	1.30 Nm	Linc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Buf & N Y Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.30 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.15 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	3.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	12.15 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc.	11.00 Bm
Vincennes Acc.	5.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit d., Hotel-Car

Johnston & Bennet.

62 Ost Washington Str.

Argand Base Burner '82

Wir haben eine große Auswahl dieser Oefen. Große Oefen für Lagerräume, Hallen u. s. w. Ferner haben wir

Kochöfen, „Ranges, Mantels und Grates,"

in großer Auswahl, sowie

Boynton's Furnaces.

☞ Alle Oefen werden in kurzer Zeit reparirt bei

Johnson & Bennett,

No. 62 Ost Washington Straße.

Koffer-Fabrik.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten

Koffer,

und sichert billige und reelle Bedienung zu.

Alle Aufträge finden prompte Berücksichtigung. Musterkoffer eine Spezialität.

Jas. H. Rouse,

No. 89 Süd Illinoisstr.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst.

stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Yandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str.
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.

1 2 1 Privat Signal und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm.